



Zum Tee bei Barbara Seppi

Barbara Seppi hat viel gesehen von der Welt. 20 Jahre lang lebte sie in Rom und trotzdem zog sie vom Tiber in die Lippestadt zurück.

→ Seite 4: Mrs. Hansestadt Dorsten

Grundsteuererhöhung zieht Kreise

Die Erhöhung der Grundsteuer B sorgt in Dorsten für Aufregung. Zahlreiche Bürger verschaffen ihrem Unmut in unserem Online-Portal Luft.

→ Seite 5: Ein hilfloser Versuch

Tüshaus-Pokal als Zukunftsmodell?

Im Vorfeld des 100-jährigen Jubiläums des Dorstener TC am Wochenende sorgt die Ausrichtung des Werner-Tüshaus-Pokals in der Dorstener Tennisszene für angeregte Diskussionen.

→ Lokalsport: Stadtmeisterschaft

GUTEN MORGEN

Computerautorität



Mit Computern kenne ich mich nicht so gut aus. Ich weiß zwar, wie ich meine Programme starte und was ich tun muss, aber wenn wieder mal ein Problem festgestellt wird und eines der Programme beendet werden muss, bin ich ratlos. Ich kritisiere, dass der Computer nicht einmal eine Erklärung abgibt, welches Problem es denn nun war. Pädagogen würden sagen, dass der Computer eine Autoritätsperson geworden ist. Die zeichnen sich dadurch aus, dass sie Anordnungen geben, ohne erklären zu müssen, warum man diese befolgen soll. Obwohl, selbst wenn er mir sagen würde, was das Problem war, ich würde es nicht verstehen. vp

Hundebesitzer knurren und murren

Steuerhöhung löst lebhafte Diskussion aus

DORSTEN. Die angedachte Anhebung der Hundesteuer sorgt für Unruhe unter Dorstens Hundebesitzern. Statt 96 Euro könnten künftig 108 Euro, über zehn Prozent mehr, von der Stadt gefordert werden. Viele halten diese Erhöhung für übertrieben.

Magdalena von Dahlen geht öfter mit ihrem Hund in die Dorstener Innenstadt und findet die Pläne nicht gerecht: „Ich finde sie in jedem Punkt negativ.“

Auch Harald Morset ist mit seinem Hund in der Dorstener Innenstadt unterwegs und sehr verärgert über das Vorhaben: „Zum einen finde ich es nicht gerecht, dass nur Hundebesitzer Steuern zahlen müssen. Zum anderen ist es maßlos überzogen, so viel Geld für einen Hund bezahlen zu müssen. Das gilt vor allem für ältere Menschen und Besitzer, die ihre Hunde aus dem Tierheim holen.“

Hans-Georg Wilting geht täglich in Dorsten mit seinem Hund spazieren und glaubt, dass eine Steuererhöhung mit Vergünstigungen auf der anderen Seite einhergehen muss: „Ich glaube, dass damit nur irgendwelche Haushaltslöcher gestopft werden. Höhere Forderungen sind einfach nur überzogen, zumal man von der Stadt keine Gegenleistung bekommt.“

Ähnlich wie die Bürger auf der Straße reagieren unsere Leser im Webforum auf eine mögliche Hundesteuererhöhung.

Online-Reaktionen

Helene Geister schreibt: „Die Hundesteuer ist für viele Tierfreunde jetzt schon kaum noch zu bezahlen. Ich finde die Erhöhung sinnlos und überflüssig.“

Mareike Norek bezeichnet die Erhöhung als „große Schweinerei“. Elke Linkmann findet die Erhöhung frech und schreibt: „Ich kann hier nur an alle 6500 Dorstener Hundehalter appellieren, sich an der Unterschriftenaktion vom Deutschen Tierschutzbund, Tasso, VDH und dem Hundemagazin Dogs zu beteiligen.“

Eine andere Auffassung hat Peter Büning: „Ich finde die Erhöhung vollkommen in Ordnung, es sollten allerdings auch andere Tiere besteuert werden, wie zum Beispiel Katzen und Pferde.“

Birte Freer

Bei uns im Internet:

Formular Was halten Sie von der geplanten Hundesteuer-Erhöhung?

www.DorstenerZeitung.de



Liebt seinen Hund: Harald Morset.

RN-Foto Freer

BLICKPUNKT EXTRASCHICHT

Dorsten wirft sich farbenprächtig für Kulturinteressierte in Schale



Pünktlich zur „Extraschicht“ und auch danach wird das Fürst Leopold-Gebäude-Ensemble von George Rathmann farbig illuminiert.

Foto privat

Mit Bach gegen den Krach

„Extraschicht“ auf Fürst Leopold lockt am 30. Juni mit umfangreichem Kultur-Programm

DORSTEN. „Extraschicht und das WDR2-Open-Air: Die Dorstener können sich auf einen Riesen-Alarm freuen.“

Für Arne van den Brink vom Extraschicht-Projektteam der Ruhr-Tourismus GmbH war bei der gestrigen Vorstellung des Dorstener Beitrags der „Nacht der Industriekultur“ klar: Viele Dorstener werden am Samstag, 30. Juni, wohl kaum kreuz und quer durchs Revier fahren, dafür wird ihnen auf dem eigenen Zechengelände zu viel geboten.

Zum vierten Mal ist Fürst Leopold Schauplatz der „Extraschicht“, dem großen Sommerfest der Ruhrgebiets-Industriekultur. Ralf Ehlert (Prisma) und sein Kunstpark-Team um Norbert Then werden den Besuchern wieder ein Kultur-Programm präsentieren – allerdings ohne Open-Air-Musik: „Wenn nebenan Rea Garvey auftritt, kommen wir akustisch nicht dagegen an.“

Dafür gibt es in der Lohnhalle Kunstausstellungen mit musikalischer Begleitung:

„Ein bisschen Bach gegen den Krach“, lautet das Motto. Bildende Künstler werden aber in allen Gebäuden ausstellen. Norbert Then selbst wird mit seiner Feuersäge Riesen-skulpturen erschaffen, Lichtkünstler George Rathmann will mit seiner Laser-Show die Zechengebäude erleuchten. „Die Illuminationen sollen anschließend dauerhaft ab Beginn der Dunkelheit zu sehen sein“, so Ralf Ehlert.

Schauspieler Willi Thomczyk ist dabei, der Bergbau-Verein bietet Führungen

an, „Blende 79“ und „6000Media“ legen einen „Chill out-Beach“ an. Der MGTV 1948 Hervest wird mit dem Bürgermeister den von Ralf Ehlert komponierten „Dorsten-Song“ erstmalig öffentlich zum Besten geben und Wilhelm Menting mit seinem Lehmbackofen für die kulinarischen Momente sorgen.

Shuttle-Service

Das Programm auf Fürst Leopold (das Gelände ist per Shuttle-Busse an die Bahnhö-

fe Gelsenkirchen und Herne angeschlossen) dauert von 18 bis 2 Uhr. Karten, die für das revierweite Extraschicht-Programm und die Benutzung der Shuttles und der Bahn gelten, kosten 14/16 Euro. Wer nur zur Extraschicht auf Fürst Leopold will, bekommt dort an diesem Tag Eintrittskarten für neun Euro.

Übrigens: Ab Mitternacht findet in der Lohnhalle wieder die legendäre Abschluss-Party statt: Mit ein bisschen Krach, aber ohne Bach

Michael Klein

Halterner Straße wird für Autos gesperrt

Eingang zum Open-Air über Zechenstraße

DORSTEN. Diese Doppel-Veranstaltung auf dem Zechengelände (Extraschicht/WDR 2 für eine Stadt) ist für alle Beteiligten nicht ideal – „aber wir haben alle Herausforderungen gelöst“, hieß es gestern bei der Pressekonferenz.

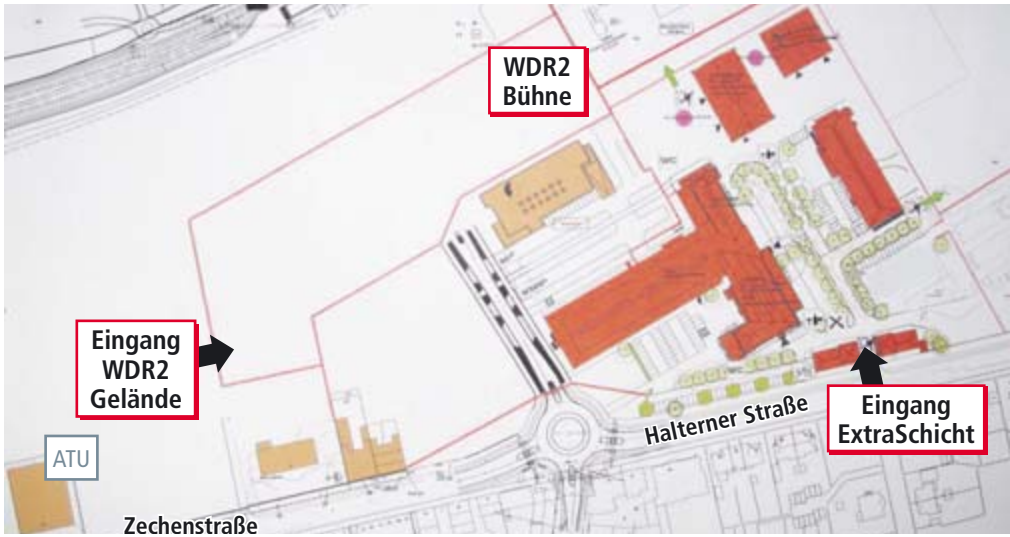
Erstmals wurde ein Plan der beiden Schauplätze gezeigt: Während der kostenpflichtige Eingang zum Extraschicht-Gelände über die Halterner Straße zwischen den Torhäusern erfolgt, ist der Eintritt zum Gratis-Open-Air mit Rea Garvey, Stefanie Heinzmann, Katzenjammer und den Moekicks neben ATU über die Zechenstraße ausge-

wiesen (siehe Karte rechts). Bühne und Zuschauerbereich werden auf einer Fläche eingerichtet, die die Ruhrkohle AG kostenlos zur Verfügung stellt. Die Halterner Straße wird für den Autoverkehr gesperrt, nur die Shuttlebusse dürfen die Straße befahren, um die Besucher zum Gelände zu bringen.

Ein gemeinsamer Security-Dienst wird bei beiden parallel laufenden Veranstaltungen für Sicherheit sorgen. „Wir werden zur Extraschicht zeitgleich nicht mehr als 3000 Leute aufs Gelände lassen“, kündigte Ralf Ehlert (Prisma Immobilien) an. MK

Gelände für die ExtraSchicht

WDR2 für eine Stadt



Erstmals wurde ein Plan der beiden Schauplätze gezeigt: Während der kostenpflichtige Eingang zum Extraschicht-Gelände über die Halterner Straße zwischen den Torhäusern erfolgt, ist der Eintritt zum Gratis-Open-Air mit Rea Garvey, Stefanie Heinzmann, Katzenjammer und den Moekicks neben ATU über die Zechenstraße ausgewiesen.

Grafik: Nina Schmolke

ANZEIGE

DIGEL

THE MENSWEAR CONCEPT

Wir haben den PASSENDEN Anzug für Sie!

16 verschiedene Baukastenprogramme

- Hose + Jackengrößen kombinierbar

- in allen Größen lieferbar

casual & business Sakkos

119.– bis 169.–

ABI Anzüge

198.– bis 219.–

Business Anzüge

229.– bis 269.–

Tagsanzüge

259.– bis 279.–

Hochzeitsanzüge

259.– bis 299.–

Anzüge kauft man bei

SELTING

... HIER STIMMT

AUSWAHL, QUALITÄT

+

PREIS

Selting

Marbeck, Schulstr. 9, (Nähe Bahnhof)

02867/522, www.mode-selting.de

Marbeck

... samstags bis 17.00 donnerstags bis 20.00

... ständig über 300 DIGEL Anzüge im Programm: in super slim, slim, oder casual weit, // knitterfest, atmungsaktiv, bequem durch Stretch und teilweise mit Fleckenschutz